

Drei Finalplätze für den Schwimmclub Chur und eine Silbermedaille für Alisa

Man sagt, der dritte Tag sei immer der schwierigste, anscheinend stimmt das für die Churer Schwimmer und Schwimmerinnen nicht.

Alle Jungs starteten über 100m Freistil. Fabio Conrad schwamm eine neue persönliche Bestzeit in 1.08.67. Auch Felix Jäggi konnte sich steigern und schwamm 1.10.10. Er verbesserte sich um 1 Sekunde.

Vittorio Schrofer schwamm das erste Mal unter einer Minute (59.98) - leider reichte es ihm jedoch nicht für eine Finalteilnahme.

Sein Bruder Nando konnte sich mit seiner Zeit für die Endläufe am Abend qualifizieren. Im Finale schwamm er eine Bestzeit und zugleich auch das erste Mal unter 59 Sekunden. Mit seiner Zeit von 58.77 belegte er den 7. Schlussrang. Luca Willi konnte seine Bestzeit bestätigen.

Über 200m Delfin starteten drei Churerinnen. Lorena Conrad schwamm ein sehr gutes Rennen und verbesserte ihre alte Bestzeit um drei Sekunden. Leider schrammte sie ganz knapp am Finale vorbei. Sie belegte den 9. Rang in ihrer Kategorie.

Bei den ein Jahr älteren startete Lotte Pongs über die gleiche Distanz. Am Morgen konnte sie sich im kleinen Teilnehmerfeld für die Finalläufe vom Abend qualifizieren. Sie konnte sich in Hinsicht zum Morgen um 3 Sekunden steigern. Ihre neue Bestzeit liegt nun bei 2.48.03.

Raffaella Chiavaro schwamm schon seit drei Jahren nicht mehr so schnell wie heute. Sie schlug in einer Zeit von 2.37.04 an und belegte den 12. Schlussrang.

Der zweite Start für Felix war über die 100m Brust. Er verbesserte seine alte Bestzeit um 1 Sekunde.

Über die selbe Distanz war auch Luca am Start. Er konnte jedoch nicht völlig überzeugen und schwamm lediglich in die Nähe seiner Bestzeit.

Als nächstes standen die 200m Lagen auf dem Programm. Für die Churer starteten Norina Manetsch und Alisa Stoffel. Für Norina lief es leider nicht wie gewünscht. Sie kämpfte gut, jedoch sah man auch, dass ihr einfach das Training auf der langen Bahn fehlt.

Alisa schwamm am Morgen nur knapp an ihrer Bestzeit vorbei und qualifizierte sich als zweite für den Endlauf. Im Finale steigerte sie sich nochmals um 3 Sekunden und schwamm eine neue Bestzeit 2.24.57 und holte sich die Silbermedaille.